Verbraucherzentrale Hamburg

Trocknertücher für duftende Wäsche?

Trocknertücher sollen für ein besonderes Dufterlebnis sorgen, das Bügeln erleichtern und unangenehme Gerüchte neutralisieren. Doch sie belasten die Umwelt und können gesundheitsschädigend wirken. Am Ende muss sogar die Verpackung als Problemstoff entsorgt werden. Deshalb sind Trocknertücher keine gute Idee!

© iStock.com/bojanstory

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

1. Trocknertücher sind aufgrund der enthaltenen Duftstoffe und antistatisch wirkenden Substanzen eine Belastung für die Umwelt.
2. Diese Wirkstoffe sind zudem potenzielle Allergene und können gesundheitsgefährdend wirken.

3. Die Entsorgung der Verpackung muss oft über die Problemstoffsammlung erfolgen – ein unnötiger Zeit- und Geldaufwand.
4. Die Verbraucherzentrale empfiehlt, auf den Einsatz von Trocknertüchern zu verzichten.

Stand: 19.03.2021

Wer im Konsumalltag nicht richtig aufpasst, kauft möglicherweise etwas, das Mehrkosten oder Mehraufwand mit sich bringt, obwohl es zunächst nicht danach aussieht. Das ist zum Beispiel bei Produkten der Fall, die nach dem Gebrauch nicht einfach im Hausmüll oder über den Gelben Sack entsorgt werden dürfen. Wer schon einmal eine Wohnung oder ein Haus renoviert hat, weiß, dass beispielsweise Lacke, Holzschutzmittel und dergleichen sogenannte Problemstoffe sind und nicht in die Mülltonne gehören. Auch für Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Energiesparlampen und Batterien gilt das. Doch wussten Sie, dass Verpackungen von Trocknertüchern ebenso gefährlich sein können?

»Cosy« aber umweltschädlich

„Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Inhalt, Behälter einer Sammelstelle für gefährliche Abfälle oder Sonderabfälle zuführen.“, steht auf der Verpackung der Cosy Elegance-Trocknertücher von Denkmit (Eigenmarke dm). Die Tücher enthalten – wie andere derartige Produkte – starke Duftstoffe und antistatisch wirkende Substanzen (quartäre Ammonium-Verbindungen oder kationische Tenside). Duftstoffe sind potenzielle Allergene und können gesundheitsgefährdend wirken. Doch wer möchte eigentlich solche gefährlichen Substanzen an der eigenen Kleidung haben? Neben der Gesundheitsbelastung steht aber auch ganz deutlich eine Umweltbelastung im Raum. Jeder sollte sich fragen, ob Trocknertücher, die als „gefährlicher Abfall“ deklariert werden, wirklich notwendig sind.

Vorder- und Rückseite der Cosy Elegance Trocknertücher von Denkmit (dm)

Irreführende Siegel auf der Verpackung

Die Verpackung der Cosy Elegance-Trocknertücher ist mit den Siegeln von FSC (Forest Stewardship Council) und cleanright.eu gekennzeichnet. Das sieht zunächst nach einem umweltfreundlich verpackten Produkt aus. Dennoch ist die Pappbox nicht als recyclingtauglich eingestuft – vermutlich, weil die schädlichen Substanzen der Tücher an der Verpackung haften können. Wer seine Wäsche als unbedingt mit Cosy Elegance trocknen will, muss

- die Verpackung und unbenutzte Tücher getrennt vom Recyclingpapier sammeln,
- darauf achten, dass diese unerreichbar für Kinder an einem sicheren Ort lagern,
- die Umverpackung der Tücher an einem Recyclinghof oder bei der mobilen Problemstoffsammlung abgeben.

UNSER RAT

Wenn Sie diese Trocknertücher trotz aller Gefahren für Ihre Gesundheit und die Umwelt kaufen möchten, planen Sie gleich den Ausflug zum Recyclinghof – sowie die entsprechenden Fahrtkosten – mit ein. Falls Sie nichts Schöneres mit Ihrer Zeit anzufangen wissen. Besser ist es jedoch, wenn Sie auf diese Trocknertücher verzichten.

Wir meinen: Mit herkömmlichen Waschmitteln – und sogar „nur“ mit neuartigen Waschkugeln – gewaschene Wäsche ist sauber und riecht frisch. Alles andere stellt eine

Belastung für Mensch und Umwelt dar und ist unnötig. Tun Sie unserer Umwelt den Gefallen – sparen Sie sich das Geld!

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/themen/umwelt-nachhaltigkeit/wasch-reinigungsmittel/trocknertuecher-fuer-duftende-waesche